

Des Liebsten Schwur.

(Jos. Wenzig.)

(Aus dem Böhmischen.)

(Originaltonart.)

Sehr belebt und heimlich.

Op. 69. No 4.

17.

p leggiero

1. Ei, scholl-te_ mein Va - ter nicht wach und im Schlaf, so--

dolce, sotto voce

sagt' ich ihm, wen ich im_ Gär - te - lein traf.

Und schmol - le nur, Va - ter, und - schmol - le nur

mezza voce

fort, ich traf den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein

pp

un poco rit.

dort, traf - den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein dort.

un poco rit.

dolce

p leggiero

2. Ei,
3. Ei,

dolce,

zank - te_ mein Va - ter nicht wie - der sich ab, so_
klän - ge_ dem Va - ter nicht stau - nend das Ohr, so_

sotto voce

sagt' ich ihm, was der Ge - - lieb - te mir gab.
sagt' ich ihm, was der Ge - - lieb - te mir schwor.

Und zan - ke nur, Va - ter, mein Vä - ter - chen du, er
Und stau - ne nur, Va - ter, und stau - ne noch mehr, du

mezza voce

pp

un poco rit. -

gab mir ein Küss-chen und ei-nes da-zu, gab
gibst mich doch ein-mal mit Freu-den noch her, gibst

un poco rit. -
dolce

- mir ein Küss-chen und ei-nes da-zu.
- mich doch ein-mal mit Freu-den noch her.

animato

4. Mir schwor der Ge-lieb-te so fest und ge-wiss, be-

animato
mf

vor er aus mei-ner Um-ar-mung sich riss:

Ich - hät - te am läng - sten zu -

Hau - se ge - säumt, bis lu - stig im Fel - de die

un poco rit.
Wei - zen - saat keimt, lu - - stig im Fel - de die Wei - zen - saat
un poco rit.

keimt.
a tempo
mf